

Bericht von der Mitgliederversammlung und der Jubiläumsfeier

Am 23.03.2019 fand im Campus.guest in Stuttgart-Vaihingen am Vormittag die Mitgliederversammlung unseres Verbandes statt.



Vorsitzende, Roswitha Stille

Die Vorsitzende, Roswitha Stille, begrüßte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer recht herzlich. Nach einem kurzen Gedenken an die verstorbenen Mitgliederinnen und Mitglieder erläuterte sie anhand einer PP-Präsentation den Jahresbericht 2018.

Neben zahlreichen realisierten Projekten wie z.B. den 2.Hirntag, hat unser Verband im Jahr 2018 an der REHACARE Fach-Messe in Düsseldorf und dem Kongress HALLE INTENSIV mit einem Informationsstand teilgenommen.

Auch für das Jahr 2019 haben die Vorstandsmitglieder viele Ideen entwickelt, Projekte beantragt und auch auf regionaler Ebene Veranstaltungen geplant. Der Vorstand hofft, dass diese Angebote von den Mitgliederinnen und Mitgliedern angenommen werden.



Karl-Eugen Siegel erläutert den Kassenbericht 2018

Nach dem Jahresbericht der Vorsitzenden erläuterte der stv. Vorsitzende Karl-Eugen Siegel als kommissarischer Kassenwart den Kassenbericht 2018. Danach informierte die Kassenprüferin Frau Sprick die Mitglieder/innen über die ordnungsgemäß durchgeführte Kassenprüfung, die keine Beanstandungen ergab. In einer offenen Abstimmung wurden dann der kommissarische Kassenwart und danach auch der gesamte Vorstand entlastet. Der umfangreiche Haushaltsplan 2019 wurde, trotz des sehr kritischen Hinterfragens eines Mitgliedes, einstimmig beschlossen.



Christl Brucher (Neuroscience
and Art e.V.)

Der Vorstand bedankte sich bei den Mitglieder/innen für die rege Beteiligung und Teilnahme an dieser Mitgliederversammlung und bei Herrn Dr. Wellmann, der in anerkennenden Worten die vom Vorstand geleistete Arbeit würdigte. Dies ist für uns ein Ansporn, uns weiterhin mit allen uns zur Verfügung stehenden Ressourcen für die Realisierung unserer Ziele und Projekte einzusetzen.

Nach einer gemeinsamen Mittagspause folgte unsere Jubiläumsfeier. Als Erstes erläuterte uns die Referentin Christl Brucher (Neuroscience and Art e.V.) in ihrem Vortrag „Neues aus der Gehirnforschung“. Dort erfuhren wir viel Informatives über ein spezielles diagnostisches Messverfahren, das tiefere Schichten des Gehirns misst. Diese Messung wird u.a. zur individuellen Zusammenstellung einer neuroaktiven Musik, die u.a. das Gehirn zu „Lernprozessen“ anregen soll, verwendet. Wir danken Frau Brucher für ihren sehr interessanten und informativen Vortrag. Anschließend lauschten wir mehrfach den Klängen der Veeh-Harfen, die unser Mitglied Annelie Pircher und zwei weitere Spielerinnen ihrer Gruppe, uns darboten.



Veeh-Harfen, Annelie Pircher und zwei weitere Spielerinnen

Die Veeh-Harfe wurde von Hermann Veeh für seinen behinderten Sohn (mit Down Syndrom) entwickelt. Sie ist ein Saitenzupfinstrument, das ohne Notenkenntnisse gespielt werden kann. Eigens für das Instrument wurde eine einfache und deutliche Notenschrift entwickelt – reduziert auf das Wesentliche. Notenschablonen, die zwischen Saiten und Resonanzkörper geschoben werden, ermöglichen ein Spielen vom Blatt – die Noten werden begreifbar.

Unser Mitglied Bernd Stöhr trug mehrere Geschichten bzw. Lesungen auf schwäbisch vor, die auch für Nichtschwaben mit entsprechenden Erklärungen verstehbar waren. Wir danken ihm und den Veeh-Harfenspielerinnen für die wunderbaren Darbietungen, die unserer Jubiläumsfeier den feierlichen Rahmen verliehen haben.



Bernd Stöhr - Lesungen auf schwäbisch

Bei einer Jubiläumsfeier darf auch ein Vortrag über die Entstehungsgeschichte des Verbandes nicht fehlen. Karl-Eugen Siegel erläuterte den Zuhörern die Historie, die durch Bilder und Folien veranschaulicht wurde. Begonnen hat alles in Baden-Württemberg mit verschiedenen CERES-Gruppen (u.a. CERES Stuttgart e.V.) und regionalen Aktivitäten verschiedener Art, die dann vor 20 Jahren zur Gründung des SHV – Selbst-Hilfe-Verbandes für neurologisch Erkrankte und Unfallopfer

e.V. in Stuttgart geführt hat. Schon damals hat man festgestellt, dass nur mit Lobbyarbeit auf Bundesebene die Politik für die Belange der Schädel-Hirnverletzten sensibilisiert werden kann, um die erforderlichen Rahmenbedingungen in Form von geeigneten Gesetzen und Verordnungen zu schaffen. Die gleiche Intention hatte vor 15 Jahren zur Gründung des FORUM GEHIRN e.V. in Hannover geführt. Vor mehr als 10 Jahren haben die beiden Vorsitzenden dieser Verbände, Karl-Eugen Siegel und Lothar Ludwig erkannt, dass es sehr wichtig ist Kräfte zu bündeln. Sie haben verschiedene Verbände ähnlicher Zielsetzung angesprochen, um sich gemeinsam für die Belange der Schädel-Hirnverletzten zu engagieren. Dieses Ziel war nicht erreichbar, aber der Zusammenschluss der beiden genannten Verbände zum SelbstHilfeVerband – FORUM GEHIRN e.V. konnte vor 10 Jahren realisiert werden. Dieses Jubiläum haben wir in Stuttgart mit etlichen Gästen in feierlichem Rahmen gemeinsam gestaltet und gefeiert.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden und an alle Organisatoren, hier ein besonderer Dank an Frau Göttfert, für die gut organisierte und gelungene Feier. Es war ein schöner Tag, der in Erinnerung bleibt.

Roswitha Stille
r.stille@shv-forum-gehirn.de